

„Flip the Switch“

Berlin, 1. September 2022: Studierendenwerke starten Energiesparkampagne in ihren Wohnheimen

Ziel: Studentische Bewohner*innen in den Wohnheimen der Studierendenwerke fürs Energiesparen mobilisieren; Kampagne: Energiespar-Tipps, Social-Media-Challenge, Plakate, Flyer, Website: www.myenergychallenge.de;

DSW-Generalsekretär Matthias Anbuhl: „Um Energie zu sparen, müssen wir alle den Schalter umlegen“

„Flip the Switch“, den Schalter umlegen, im Studierendenwohnheim und im Kopf: Die im Deutschen Studentenwerk (DSW) organisierten 57 Studenten- und Studierendenwerke starten heute für die rund 300.000 Studierenden, die in den Wohnheimen der Studierendenwerke leben, eine Energiespar-Kampagne.

Angesichts der Energiekrise und des drastischen Anstiegs der Energiepreise in Deutschland droht vielen Studierenden im Herbst eine finanzielle Krise. Die galoppierenden Preise treffen diese einkommensschwache Bevölkerungsgruppe besonders hart.

„Wir wollen die zur aktiven Einsparung von Energie motivieren. Dabei denken wir vor allem an die Bewohner*innen von Wohnheimen, denn hier liegt das größte Einsparpotenzial durch die Studierenden selbst“, erklärt Matthias Anbuhl, Generalsekretär des DSW. „Wir hoffen auf eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung, also den Schalter im Kopf umlegen zu können, um gemeinsam gut durch die Krise zu kommen.“

Kernaspekt des interaktiven Kampagnenteils wird eine Social-Media-Challenge. Unter dem Hashtag #myenergychallenge können sich Studierende gegenseitig zu Energiespar-Herausforderungen herausfordern, diese dokumentieren und auch in den sozialen Netzwerken posten. Das kann zum Beispiel eine Aufforderung zum kalten Duschen sein, zum dauerhaften Herunterdrehen der Raumtemperatur oder zum Verzicht aufs Haare-Föhnen.

Dazu kommen kurze Infobroschüren, Sticker, Plakatvorlagen, Flyer-Tower für die Informationsbroschüren, Bodenaufkleber, Roll-Ups, Beachflags oder Infoscreens sowie die informative Website www.myenergychallenge.de, die in mehreren Sprachen zur Verfügung steht.

Bildnachweis: Deutsches Studentenwerk e. V.